

**Sulpiz Boisserée an August Wilhelm von Schlegel**  
**Stuttgart, 16.12.1819**

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.3,Nr.61
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	4 S., hs. m. U.
<i>Format</i>	19,4 x 11,6 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-21]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/1576">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/1576</a> .

[1] Ich kann diesen Brief von meinem Freund Schorn, den Sie in vorigem Jahr bei mir kennengelernt, nicht abgehen lassen, ohne die freundlichsten Grüße beizufügen, und den Wunsch auszudrücken, daß Sie das KunstBlatt mit Ihren Beiträgen bereichern mögen.

Hr. Cotta hat sich - daß ich's nur gestehe - auf meine Veranlassung zur Erweiterung des KunstBlatts nach beiliegendem Plan - entschlossen. - Die laufenden Nachrichten über alles, was in der Europäisch. KunstWelt vorgeht, sollen die Theilnahme des großen Publikums rege erhalten, und nur soviel Raum lassen [2] für Aufsätze und Abhandlungen, daß hiebei durchaus eine strenge Wahl eintreten und so das Blatt bey aller Manichfaltigkeit wahre Bedeutung gewinnen und behalten kann. Aber wenn dieses gelingen soll, so müssen Männer, wie Sie, sich der Sache annehmen, und besonders im Anfang reichlich beisteuern, damit dadurch für alle, welche einen edelen gediegenen Ton und ehrenvolle Gesellschaft wünschen Aufmunterung und Zuversicht entstehe.

Sie haben gewiß noch reiche Kräfte, aus denen Sie - sey<sup>en</sup> es vorderhand auch nur einzelne Absätze - von allgemeinem Interesse mittheilen können. Oder besitzen [3] Sie gar besondere Abhandlungen über allgemeine interessante Kunst Gegenstände, so scheuen Sie eine Ausdehnung von einem bis anderthalb Druckbogen nicht, und statten Sie damit das neue Blatt aus. Der Grundsatz, lieber weniger aber bedeutendes, als vielerley und mittelmäßiges zu liefern, muß wenn es nach meinem und des Redacteurs Wunsch geht, stets aufrechterhalten werden. Und Hr v. Cotta hat sich auch ganz für diese Gesinnung erklärt.

Verzeihen Sie mein eiliges Schreiben; ich bin gar sehr beschäftigt außer dem Laufenden noch besonders durch die nun immer näher rükende Herausgabe des DomWerks und damit verbundenen Schrift über die Altdeutsche Baukunst ihr System und Geschichte.

Mein [4] Bruder und Bertram empfehlen sich Ihnen zu gütigem Andenken und bitten mit mir die dortigen Freunde & Bekannte vorzüglich Windischmann und seine Familie aufs freundlichste zu grüßen.

ganz der Ihrige  
Sulpitz Boisserée  
Stuttgart am 16 Dzbr 1819.

**Namen**

Bertram, Johann  
Boisserée, Melchior  
Cotta, Johann Friedrich von  
Schorn, Ludwig  
Windischmann, Anna Maria  
Windischmann, Friedrich Heinrich Hugo  
Windischmann, Karl Josef Hieronymus  
Windischmann, Wilhelmine

**Orte**

Bonn

Stuttgart

**Werke**

Boisserée, Sulpiz: Ansichten, Risse und einzelne Theile des Doms von Köln

**Periodika**

Kunst-Blatt (genannt: „Schorn's Kunstblatt“; Beilage zum „Morgenblatt für gebildete Stände“)

**Bemerkungen**

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors